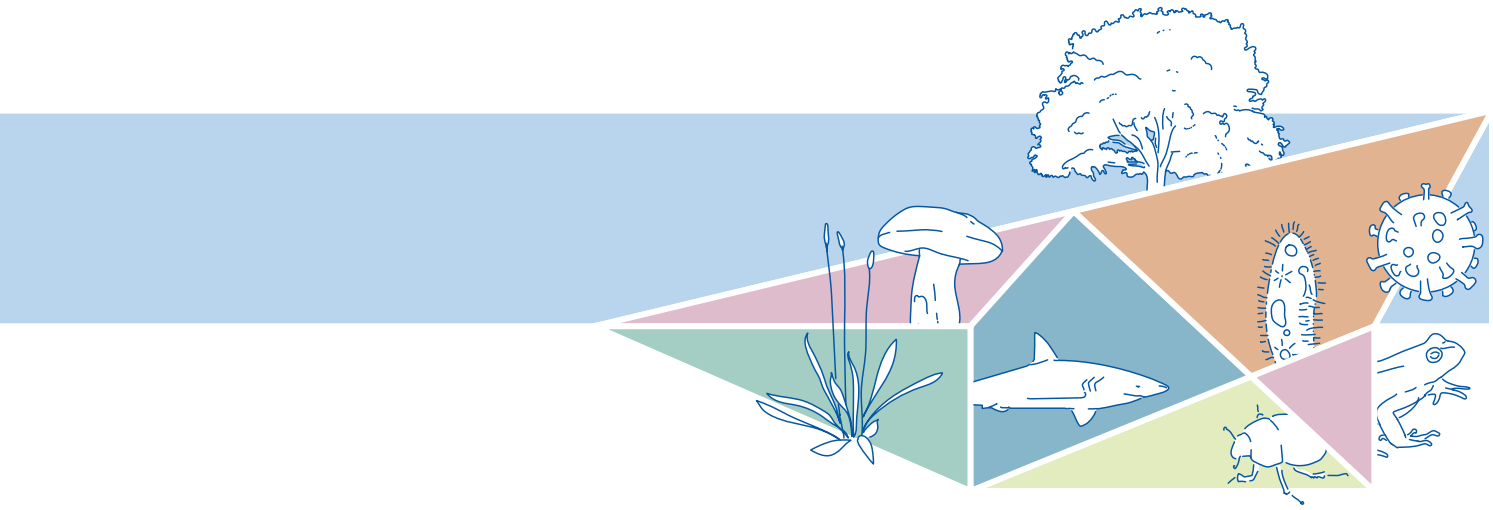
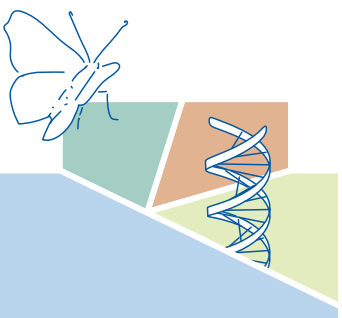
Universität Zürich[UZH]

Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät



WEGLEITUNG ZUM STUDIUM DER

BIODIVERSITÄT



2026/2027

Abkürzungen:

UZH: Universität Zürich
MNF: Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät
ETHZ: ETH Zürich

VVZ: Vorlesungsverzeichnis
BSc: Bachelor of Science
MSc: Master of Science
ECTS: European Credit Transfer System
FS: Frühlingssemester
HS: Herbstsemester
P: Pflichtmodule
WP: Wahlpflichtmodule
W: Wahlmodule

Version 4.1
Stand Oktober 2026

Wegleitung zum Studium der Biodiversität

Vorwort **4**

1. Studium «Biodiversität» an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät **5**
1.1. Aufbau des Studiums **5**
1.2. Qualifikationsziele **6**
1.3. Module und Kreditpunkte **7**
1.4. Minor-Studienprogramme **8**
1.5. Modulbuchung **8**
1.6. OLAT- Online Learning And Training **9**
1.7. Unterrichtssprache **9**
1.8. Computer für das Studium **9**
1.9. Studierendenvereinigungen **9**
1.10. Teilzeitstudium **10**
1.11. Lehrdiplom für Maturitätsschulen **10**
1.12. Auslandpraktika / Austauschprogramme **11**
1.13. Reglemente **11**
1.14. Beratungsangebote der UZH **11**

2. Bachelor Mono/Major-Studienprogramme «Biodiversität» **13**
2.1. Grundstudium «Biodiversität» **14**
2.1.1. Erstes Semester 15
2.1.2. Zweites Semester 16
2.1.3. Drittes Semester 17
2.1.4. Viertes Semester 19
2.1.5. Leistungsnachweise Grundstudium 20
2.2. Fachstudium «Biodiversität» **21**
2.2.1. Modulliste Wahlpflichtmodulgruppen 2 & 3 22
2.2.2. Wahlpflichtmodule Gruppe 2 (Blockkurse) 25
2.2.3. Leistungsnachweise im Fachstudium 26
2.2.4. Berufspraktikum 26
2.2.5. Bachelorarbeit 27
2.3. Studienabschluss mit Bachelorgrad **27**

3. Master Studienprogramm «Biodiversity» **29**
3.1. Aufbau des Masterstudiums **29**
3.2. Voraussetzungen **29**
3.3. Themen Suche, Betreuung **30**
3.4. Learning Agreement **30**
3.5. Masterarbeit **30**
3.6. Abschluss **31**

4. Minor-Studienprogramm «Biodiversität» **32**
4.1. Qualifikationsziele für die Minor-Studienprogramme Biodiversität UZH **32**
4.2. Aufbau der Minor-Studienprogramme «Biodiversität» **32**
4.3. Pflichtmodule Minor **33**
4.4. Kernmodule Minor **34**
4.5. Wahlpflichtmodule Minor **34**
4.6. Wahlmodule Minor **34**

5. Vorlesungszeiten und Semesterdaten **35**

Vorwort

Biodiversität ist das Ergebnis der Evolution, die sich in Milliarden Jahren Erdgeschichte abgespielt hat. Diese Lebensvielfalt ist für das Leben des Menschen, sein Wohlergehen und seine Gesundheit sowie die zukünftige Entwicklung von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund rückt Biodiversität immer mehr auf die politische Agenda und gewinnt an globaler Aufmerksamkeit. Im Studium Biodiversität gewinnen Sie ein vertieftes Verständnis, wie diese Vielfalt entstanden ist, wie die Prozesse und einzelnen Elemente sich gegenseitig beeinflussen und was die zukünftigen Entwicklungen sein könnten. Dieses Wissen ist äusserst relevant, um das Schützenswerte der Vielfalt und die Gefahr von Biodiversitätsverlust aufzuzeigen und zu begründen.

Mit dem Biodiversitätsstudium können Sie drei Abschlüsse verschiedener Stufen erreichen. Für den Bachelorgrad sind mindestens 180 Kreditpunkte erforderlich, für den Mastergrad werden mindestens 90 weitere Punkte benötigt. Als dritte Stufe ist ein Doktorat in einer der Forschungsgruppen der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät möglich. Die vorliegende Wegleitung beschreibt die Studienprogramme für das Bachelorstudium und das Masterstudium. Die Wegleitung hat orientierenden Charakter. Verbindlich sind die Reglemente der UZH und der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät. Weitere und aktualisierte Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.biodiversitaet.uzh.ch

Das Studienprogramm Biodiversität der Universität Zürich wird von den folgenden Instituten des Fachbereichs Biologie angeboten:

Institut für Evolutionäre Anthropologie
Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften
Institut für Molekulare Biologie
Institut für Pflanzen- und Mikrobiologie
Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik
Paläontologisches Institut

Programmdirektion

Bachelor	Prof. Dr. Florian Altermatt
Master	Prof. Dr. Stefan Lüpold

Studienkoordination

Studienkoordinatorin, Studienberatung: Claudia Hegglin

Outreach, Berufspraktikum: Barbara Alther

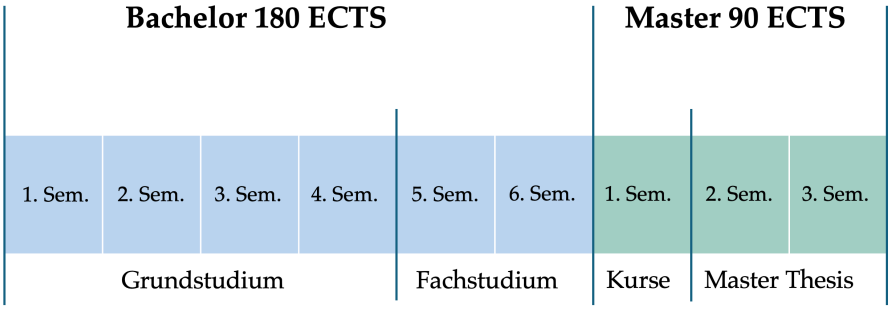
Büro:	Universität Zürich-Irchel, Y13-G-40
Website:	www.biodiversitaet.uzh.ch
E-mail:	biodiversitaet@biol.uzh.ch
Telefon:	+41 44 635 47 41 (C. Hegglin)/ +41 44 635 47 46 (B. Alther)

1. Studium «Biodiversität» an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät

1.1. Aufbau des Studiums

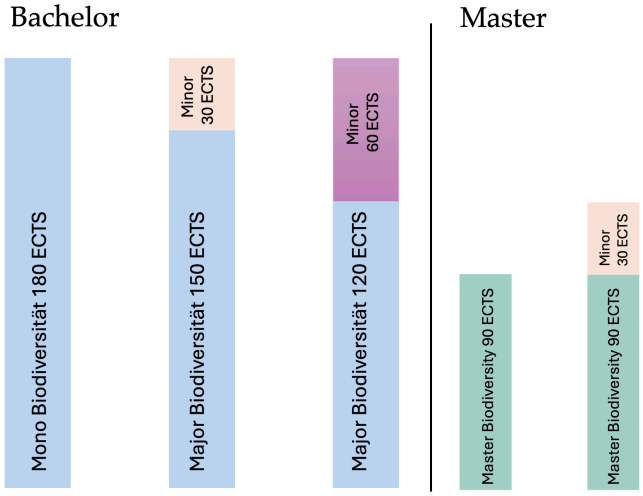
Beim Studienprogramm «Biodiversität» handelt es sich um einen gestuften Studiengang. Die erste Stufe führt zum Bachelor-, die zweite zum Mastergrad. Im Bachelorstudium wird den Studierenden solides Grundlagenwissen und die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Denken vermittelt. Das Masterstudium bietet den Studierenden eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung und die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Erst der Masterabschluss gilt als berufsbefähigender Abschluss der Ausbildung. Danach kann ein Doktoratsstudium folgen, das zur Promotion führt. Der Masterabschluss ist auch die fachliche Grundlage für das «Lehrdiplom für Maturitätsschulen».

Die ersten beiden Regelstudienjahre des Bachelorstudiums werden als Grundstudium bezeichnet und beinhalten die Pflichtmodule der «Biodiversität» und die Grundlagenfächer Mathematik, Chemie und Physik, sowie Wahlpflichtmodule in den Wahlpflichtgruppen «Naturwissenschaften» und «Interdisziplinäre Umweltwissenschaften» (Wahlpflichtgruppe 1a und 1b) und in der Gruppe «Exkursionen». Das dritte Regelstudienjahr wird als Fachstudium bezeichnet und besteht aus Wahlpflichtmodulen (Wahlpflichtgruppen 2 und 3). Voraussetzung für den Besuch dieser Module ist das erfolgreiche Absolvieren aller Pflichtmodule des Grundstudiums.



Das Biodiversitätsstudium können Sie als Monofach (180 ECTS) studieren oder als Hauptfach (Major, 150 oder 120 ECTS) und mit einem Nebenfach (Minor, 30 oder 60 ECTS) kombinieren. Sie können «Biodiversität» auch als Minor (30 oder 60 ECTS) mit einem anderen Studienprogramm als Major (120 oder 150 ECTS) studieren.

Major / Minor Kombinationen



1.2. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorprogrammes in «Biodiversität» (Mono-Studienprogramm mit 180 ECTS) sind in der Lage,

1. Phänomene auf der Ebene von Organismen und Ökosystemen zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären und diese mit den entsprechenden ökologischen und evolutionsbiologischen Konzepten zu verknüpfen.
2. biologische Systeme und Prozesse bezüglich ihres Zustands und Wandels (z.B. Biodiversität) zu verstehen.
3. sich vertiefte fachspezifische Kenntnisse durch eigenständiges Erarbeiten anzueignen.
4. die erworbenen Kenntnisse selbstständig auf wissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden (Transferkompetenz).
5. Informationen anhand der Primär- und Sekundärliteratur zu finden, zusammenzufassen und kritisch zu beurteilen.
6. Hypothesen zu formulieren und Experimente zur Bearbeitung dieser Hypothesen vorzuschlagen.
7. Experimente unter Anleitung durchzuführen und dabei Labor- und Feldmethoden sicher und effizient anzuwenden.
8. Erhobene Daten mittels statistischer Methoden korrekt zu analysieren und die Aussagekraft von Analyseergebnissen kritisch zu reflektieren.
9. Fragen der Ökologie, Evolutions- und Verhaltensbiologie sowie der Interdisziplinären Umweltwissenschaften mit geeigneten wissenschaftlichen Instrumenten unter Anleitung anzugehen und erfolgsversprechende Problemlösungen zu entwickeln.
10. Daten aus Literatursynthese, theoretischen Modellen, oder aus Labor- und Feldexperimenten durch Beobachtungen, Messungen und Bestimmungen zielgerichtet und präzis zu erfassen sowie mit fortgeschrittenen quantitativen und statistischen Methoden zu analysieren und zu interpretieren.
11. Forschungsergebnisse schriftlich und mündlich kompetent zu kommunizieren.
12. Wissenschaftliches Arbeiten kritisch zu hinterfragen und differenziert zu kommunizieren.
13. anspruchsvolle Arbeiten sowohl in Einzel- wie auch Gruppenprojekten umzusetzen.
14. Projekte in einem interdisziplinären Setting und im Kontext von gesellschaftlichen Bedürfnissen zu interpretieren und vermitteln.

Für Absolventinnen und Absolventen eines Major-Studienprogramms «Biodiversität» zu 150 ECTS gelten die gleichen Qualifikationsziele wie für Studierende des Mono-Studienprogramms. In der Ausbildung in Biodiversitätswissenschaften im Major zu 120 ECTS erfolgt bereits eine gewisse Spezialisierung, so dass sich für die oben genannten Qualifikationsziele entsprechende fachspezifische Einschränkungen ergeben können.

1.3. Module und Kreditpunkte

Das Studienprogramm «Biodiversität» ist wie alle MNF-Studienprogramme in Modulen strukturiert. Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die Module der «Biodiversität» sind durch die Buchstaben EEE gefolgt von einer dreistelligen Zahl gekennzeichnet. Für jedes Modul ist eine Dozentin oder ein Dozent verantwortlich (Modulverantwortliche/r).

Im Studienprogramm «Biodiversität» gibt es folgende Modularten:

- **Pflichtmodule**: Diese Module sind obligatorisch.
- **Wahlpflichtmodule**: Module, die aus einer vorgegebenen Liste auszuwählen sind.
- **Wahlmodule**: Module, die aus dem gesamten Angebot der Universität Zürich und der ETHZ frei wählbar sind.

Kreditpunkte (ECTS) werden nur aufgrund von Leistungsnachweisen vergeben, deren Zeitpunkt, Form und Umfang im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben werden. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Keine Kreditpunkte ohne Leistungsnachweis.
- Ein ECTS entspricht einem studentischen Aufwand von durchschnittlich 30 Stunden. In dieser Zeit sind Präsenzzeit, Zeit für selbstständige Arbeit (Selbststudium, Lösen von Aufgaben), Aufwand für Vorbereitung von Prüfungen usw. eingeschlossen.
- In einem Vollzeitstudium erwerben Studierende pro Semester durchschnittlich ungefähr 30 ECTS. Das Bachelorstudienprogramm «Biodiversität» kann auch im Teilzeitstudium absolviert werden, dabei werden jeweils weniger als 30 ECTS pro Semester erworben. Die Planung des Teilzeitstudiums liegt bei den Studierenden selbst.
  Weitere Infos über das Teilzeitstudium an der Universität Zürich finden Sie hier: https://www.uzh.ch/de/studies/planning/part-time-studies.html

Für die Erteilung des Bachelorgrades sind 180 ECTS, für die Erteilung des Mastergrades weitere 90 oder 120 ECTS erforderlich. Dies bedeutet, dass das Bachelorstudium mindestens sechs und das Masterstudium weitere drei bis vier Semester dauert (Regelstudienzeit, als Minimum zu betrachten). Werden mehr als 12 Semester für das Bachelorstudium benötigt, verdoppelt sich die Studiengebühr für die darauffolgenden Semester.

Weitere Informationen finden Sie in der **Rahmenverordnung der MNF:** https://www.mnf.uzh.ch/de/studium/reglemente/bachelor-master.html

Die Studierenden erhalten einmal pro Semester eine Aufstellung über die bisher erworbenen Kreditpunkte und die erzielten Noten (elektronischer Leistungsausweis). Allfällige Unstimmigkeiten müssen dem Studiendekanat innert vier Wochen gemeldet werden. Die meisten Module werden mit halben Noten von 1 bis 6 benotet. Wenn die Note 4 oder höher ist, werden die gesamten Kreditpunkte für das betreffende Modul vergeben, sonst keine. Einige Module werden nur mit «bestanden»/ «nicht bestanden» bewertet.

1.4. Minor-Studienprogramme

Ein Minor-Studienprogramm dient der individuellen Profilbildung und dazu, den Horizont und die eigenen Kompetenzen zu erweitern. Es kann Einblick in eine andere Wissenschaftskultur geben oder auf ein spezialisiertes Masterprogramm vorbereiten. Als Minor-Studienprogramm können alle Studienprogramme der UZH gewählt werden, die als Minor in der entsprechenden Studienprogrammgrösse angeboten werden. Im Biodiversitätsstudium ist die Integration eines Minor-Studienprogrammes möglich. Das Minor-Studienprogramm wird in der Bachelor- bzw. Masterurkunde ausgewiesen.

Die folgenden Major-Minor-Kombinationen sind möglich:

BSc Bachelor of Science (immer total 180 ECTS):

- 180 ECTS Mono-Studienprogramm
- 150 ECTS Major-Studienprogramm + 30 ECTS Minor-Studienprogramm
- 120 ECTS Major-Studienprogramm + 60 ECTS Minor-Studienprogramm

MSc Master of Science:

- 90 ECTS Mono-Studienprogramm
- 90 ECTS Major-Studienprogramm + 30 ECTS Minor-Studienprogramm

Mit dem Minor-Studienprogramm wird erst im zweiten Studienjahr begonnen. Sie können sich daher für eine wahrscheinliche Kombination anmelden und sich dann nach dem ersten Studienjahr allenfalls neu entscheiden. Die gewählte Kombination kann jeweils bei der Semestereinschreibung im Studierendenportal («Meine Anträge») geändert werden. Im letzten Semester vor dem Studienabschluss muss unbedingt die korrekte Einschreibung vorliegen!

Für Major-Minor-Kombinationen innerhalb der MNF ist ein Abschluss des BSc-Studiums innerhalb der Regelstudienzeit von 3 Jahren grundsätzlich möglich, je nach Wahl der Module muss aber mit einigen Überschneidungen bei den Veranstaltungszeiten gerechnet werden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 4 *Minor-Studienprogramm «Biodiversität».*

1.5. Modulbuchung

Die Modulbuchungen erfolgen online über die elektronische Einschreibeseite der Universität (https://www.students.uzh.ch/de/studyadmin/booking.html). Die Modulbuchung für das Herbstsemester ist ab Mitte August und für das Frühlingssemester ab Mitte Januar möglich. Das Ende der Buchungsfrist und der späteste Abmeldetermin für jedes Modul sind im Vorlesungsverzeichnis (http://courses.uzh.ch/de) ersichtlich. Für den Zugang zur Modulbuchungsseite benötigen Sie die Daten Ihres UniAccess-Accounts (UniAccess ID und Passwort), die Sie nach Bezahlung der Semestergebühren erhalten.

- Grundstudiumsmodule: spätestens bis 1 Woche vor Semesterbeginn buchen!
- Andere Module: Details sind im Vorlesungsverzeichnis angegeben. Häufig ist eine Buchung bis zur 3. Semesterwoche möglich.
- Blockkurse der UZH und der ETHZ werden über ein spezielles Buchungstool (https://www.mybioportal.uzh.ch/#/home) gebucht. Die Einschreibung ist auch möglich, wenn man noch keinen UniAccess-Login erhalten hat (Option «andere

Hochschule» auswählen). Achtung: Verpassen Sie das Buchungs-Zeitfenster von zwei Wochen, jeweils Ende Juli/Anfang August und Ende Dezember/Anfang Januar nicht!

Modulbuchungstool der UZH:

Im Modulbuchungstool der UZH wird unterschieden zwischen Buchungsmodulen, Anfragemodulen und Bewerbungsmodulen. Die meisten Biodiversitätsmodule sind Buchungsmodule, also Vorlesungen ohne Platzbeschränkung. Anfrage- oder Bewerbungsmodule verfügen über eine beschränkte Platzzahl. Angaben zu Platzzahl, Buchungs- und Stornierungsfristen finden Sie im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.

1.6. OLAT-Online Learning and Training

OLAT ist das strategische Learning Management System an der Universität Zürich. Es wird von allen Fakultäten genutzt und kann auf vielfältige Weise eingesetzt werden. Auf OLAT finden Sie zum Beispiel die Vorlesungsunterlagen und Informationen zu den einzelnen Modulen (https://www.zi.uzh.ch/de/support/e-learning-and-examination/students/olat.html).

1.7. Unterrichtssprache

Die Modulverantwortlichen legen die Unterrichtssprache fest. Im Grundstudium ist die Unterrichtssprache hauptsächlich Deutsch und teilweise Englisch, im Fachstudium in der Regel Englisch. Die Bachelorarbeit muss in Englisch verfasst werden. Eine sehr gute Beherrschung beider Sprachen wird im Bachelorstudium vorausgesetzt.

1.8. Computer für das Studium

Die Studierenden sind verpflichtet, die notwendigen Hilfsmittel, insbesondere auch elektronische Endgeräte mit den notwendigen Hard- und Softwares, für ihr Studium selbst mitzubringen.

1.9. Studierendenvereinigungen

Fokusgruppen:

Für jeden Studienjahrgang werden einige Studierende gewählt, die bei der Qualitätssicherung des Studiums eine wichtige Rolle spielen. Die Fokusgruppen treffen sich einmal pro Semester mit der Studienkoordination. Wenn Studierende Themen von allgemeinem Interesse thematisiert haben möchten, können sie ein Mitglied der Fokusgruppe ihres Semesters ansprechen. Die Namen der aktuellen Mitglieder der Fokusgruppen sind auf unserer Webseite gelistet:

https://www.biodiversitaet.uzh.ch/de/allgemeine_informationen/studierendenvereinigungen.html

BiUZ:

Der BiUZ ist der Verein der Studierenden des Fachbereichs Biologie der UZH, dazu gehören die Studiengänge Biologie, Biodiversität und Biomedizin. Der BIUZ engagiert sich zugunsten seiner Mitglieder sowie aller Studierenden des Fachbereichs Biologie. Er vertritt die Studierenden des Fachbereichs Biologie gegenüber der Universität, der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, der Professoren- und Dozentenschaft sowie der Öffentlichkeit.

Der BiUZ hilft allen Studierenden bei Fragen bezüglich des Studienalltags, sorgt für Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den Studierenden und unterstützt diese durch das Bereitstellen von Prüfungstipps und Zusammenfassungen. Des Weiteren organisiert der BiUZ während dem Semester Informationsveranstaltungen zum Studium (Erstsemestrigentag, Fachstudiums-Infoveranstaltung) sowie etliche ausseruniversitäre Veranstaltungen wie Parties, Bio-Grills und Skiweekends. Auf der BIUZ-Homepage sind auch Jobs und Masterarbeiten ausgeschrieben. http://www.biuz.ch/

1.10. Teilzeitstudium

Wenn Studierende neben dem Studium weitere Tätigkeiten verfolgen (z.B. Job, Sport, Familie), können sie Teilzeit studieren. Ob man Vollzeit oder Teilzeit studiert, kann jede Studentin und jeder Student für jedes Semester neu entscheiden und einfach nur einen Teil der Module buchen, es braucht dazu keine Bewilligung. Für die Planung des individuellen Stundenplans sollte die aufbauende Reihenfolge der Module berücksichtigt werden: EEE 10x vor EEE 20x; BIO11x vor BIO12x und BIO 113 vor EEE 103 und BIO 121; EEE 104 vor Exkursionen; CHE 170 vor CHE 172, MAT 182 vor MAT 183 vor BIO 134 und BIO 144.

Für die Blockkurse im Fachstudium besteht eine Anwesenheitspflicht, jeweils von Dienstagmittag bis Freitagnachmittag für einen Block von 3.5 Wochen. Ein allfälliges Teilzeitstudium muss diese Blockstruktur berücksichtigen.

Studienbeginn im Frühjahrssemester: Von einem Beginn des Biodiversitätsstudiums im Frühjahr wird stark abgeraten, weil die Grundkenntnisse im Herbstsemester vermittelt werden. Es entsteht kein Zeitverlust, wenn man erst im darauffolgenden Herbst startet.

1.11. Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Der Masterabschluss «Biodiversity» der UZH vgl. Kapitel 3 *Informationen zum Masterstudium «Biodiversity»* wird als fachwissenschaftliche Voraussetzung für das Lehrdiplom im ersten Unterrichtsfach Biologie akzeptiert.

Zusätzlich zu den Modulen des Bachelorprogrammes «Biodiversität» zu 120 ECTS werden folgende Module der Biologie im Umfang von 29 ECTS vorausgesetzt:

BIO 112 Zellbiologie (3 ECTS, HS)

BIO 123 Quantitative und molekulare Systembiologie (3 ECTS, FS)

BIO 132 Mikrobiologie, Immunologie, Virologie (3 ECTS, HS)

BIO 125 Development of Multicellular Systems (3 ECTS, FS)

BIO 143 Neurobiologie (3 ECTS, FS)

BME 235 Physiologie und Anatomie I (5 ECTS, HS)

BME 245 Physiologie und Anatomie II (5 ECTS, FS)

Module der Chemie oder Biochemie zu mind. 4 ECTS (zusätzlich zu den Pflichtmodulen CHE 170 und CHE 172 sowie EEE 201), z.B. BCH 210 Biochemie für die Life Sciences (4 ECTS, FS).

Diese Module können im Bachelor- oder Masterstudium als Wahlpflicht- oder zusätzliche Module, im Rahmen eines Minors, oder als Auflage während des Studiums für das Lehrdiplom absolviert werden.

Weitere allgemeine Informationen zum «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» (LfM) finden Sie hier: https://www.ife.uzh.ch/de/llbm/lehrdiplomfuermaturitaetsschulen.html)

1.12. Auslandpraktika / Austauschprogramme

Der geeignete Zeitpunkt für einen Auslandaufenthalt, das sogenannte Mobilitätsfenster, liegt in der «Biodiversität» im dritten Studienjahr. Die grosse Flexibilität des Fachstudiums ermöglicht die Anrechnung von an anderen Universitäten erbrachten Studienleistungen im Bereich Wahlpflichtmodule Gruppe 2 und 3, wobei 80% der erbrachten Leistungen im Ausland in der Wahlpflichtmodul Gruppe 2 angerechnet werden. Die Anrechnung muss vorgängig mit der Studienkoordination vereinbart werden. Die Bachelorarbeit muss an der UZH absolviert werden. Ein Austausch wird nur bewilligt, wenn alle Pflichtmodule vom Grundstudium erfolgreich absolviert wurden.

Im Rahmen des schweizerisch-europäischen Austauschprogramms, SEMP (vormals Erasmus), und mit gesamtuniversitären Abkommen gibt es attraktive Möglichkeiten für Studien an Partneruniversitäten im Ausland. Informieren Sie sich auf der Biologie-Website (http://www.biologie.uzh.ch/) und auf der Website der Universität (www.int.uzh.ch/out.html) über Möglichkeiten und Bedingungen.

Berufspraktika im Ausland im Laufe des Biodiversitätsstudiums sind eine weitere Möglichkeit, wie Studierende mit eigener Initiative ihren Horizont erweitern und Ihr fachliches Portfolio attraktiver gestalten können. Informationen über das Angebot von Praktika und deren Finanzierung bietet das Schweizerische Kompetenzzentrums für Austausch und Mobilität der CH-Stiftung (http://www.movetia.ch/) und IAESTE (www.iaeste.ch).

1.13. Reglemente

Diese Wegleitung hat orientierenden Charakter. Verbindlich sind die Reglemente der UZH und der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF):

(http://www.mnf.uzh.ch/de/studium/reglemente.html)

a. die Rahmenverordnung für das Studium in den Bachelor- und Masterstudiengängen an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich enthält die allgemeinen Bestimmungen.

b. die Studienordnung für das Studium in den Bachelor- und Masterstudienprogrammen an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich beschreibt die Studienprogramme im Detail.

c. die Promotionsverordnung der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich regelt das Doktoratsstudium.

Diese Reglemente gelten über einen längeren Zeitraum. Die aktuellen Informationen sind im kommentierten Vorlesungsverzeichnis (https://studentservices.uzh.ch/) zu finden, das detaillierte Angaben zu den Modulen und Lehrveranstaltungen enthält.

1.14. Beratungsangebote der UZH

Zentrale Studienberatung der UZH: Informationen zu Fragen zur Wahl oder dem Wechsel des Studienprogramms, zur Planung und Organisation des Studiums sowie zur Optimierung von Lerntechniken und Selbstkontrolle. (www.studienberatung.uzh.ch)

Psychologische Beratungsstelle: rasche und unkomplizierte Unterstützung in schwierigen Lebensphasen, Belastungen im Studium oder Konflikten – auch bei akuten Krisen. (www.pbs.uzh.ch)

Fachstelle Studium und Behinderung: Information und Beratung sowie individuelle Abklärungen und Organisation von Unterstützung und Nachteilsausgleich bei

Behinderung oder längerdauernden körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen. (www.disabilityoffice.uzh.ch/)

Militärdienst: Es wird dringend empfohlen, den Militär- oder Zivildienst vor Studienbeginn zu absolvieren.

(www.studienberatung.uzh.ch/de/studieneinstiegsphase/militaerdienst.html)

Studienfinanzierung: Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Finanzierung des Studiums an der Universität Zürich (www.studienfinanzierung.uzh.ch)

UZH Career Services: bietet Unterstützung beim Übergang in das Berufsleben (Bewerbungsdossier-Checks, Workshops zu Themen wie Lohnverhandlungen, Bewerbung im digitalen Zeitalter etc., Long Night of Career/ UZH JobHub bieten Zugang zu Arbeitgebern, Einblicke in potenzielle Einstiegsjobs für Absolvierende, Stellenangebote auf der Webseite u.v.m.). (https://www.careerservices.uzh.ch/de.html)

Gleichstellung, Diversität, Inklusion: Die Fachstelle bietet Beratung und andere Angebote.

(https://www.students.uzh.ch/de/advice/genderequality.html)

Weitere Beratungsangebote: https://www.students.uzh.ch/de/advice.html

2. Bachelor Mono/ Major-Studienprogramme «Biodiversität»

Je nach gewähltem Studienprogramm (Bachelorprogramm «Biodiversität» zu 120, 150 oder 180 ECTS) müssen unterschiedlich viele Wahlpflichtmodule absolviert werden:

	Mono 180 ECTS	**Major 150 ECTS**	**Major 120 ECTS**
Grundstudium (1.-4. Sem.)			
Pflichtmodule	87 ECTS	87 ECTS	87 ECTS
Exkursionen	3 ECTS	3 ECTS	3 ECTS
Wahlpflichtmodule Gr. 1a "Naturwissenschaften"	12 ECTS	9 ECTS	keine
Wahlpflichtmodule Gr. 1b "Umweltwissenschaften"	12 ECTS	6 ECTS	keine
Wahlmodule	6 ECTS	keine	keine
Fachstudium (5. & 6. Sem.)			
Pflichtmodule	EEE 300 (12 ECTS) EEE 301* (12 ECTS)	EEE 300 (12 ECTS)	
Wahlpflichtmodule Gr. 2 "Blockkurse"	24 ECTS	24 ECTS	12 ECTS
Wahlpflichtmodule Gr. 3 "Spezialvorlesungen"	12 ECTS	9 ECTS	6 ECTS

*Für Major 150 ist das EEE301 Berufspraktikum ein Wahlpflichtmodul der Gruppe 2

«Biodiversität» als Mono-Studienprogramm

Im Grundstudium müssen für das Mono-Studienprogramm «Biodiversität» 180 ECTS neben den Pflichtmodulen und den Exkursionen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 24 ECTS gewählt werden (Wahlpflichtmodule Gruppe 1a und 1b). Davon müssen mindestens 12 ECTS aus Modulen der Wahlpflichtmodule Gruppe 1a «Naturwissenschaften» und 12 ECTS aus Modulen der Wahlpflichtmodule Gruppe 1b «Interdisziplinäre Umweltwissenschaften» stammen. Zusätzlich werden maximal 6 ECTS aus Wahlmodulen aus dem gesamten Angebot der Universität Zürich oder der ETHZ angerechnet. Es ist auch möglich, Kurse des Sprachenzentrums gutschreiben zu lassen (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch/de.html) (bis max. 2 ECTS).

Im Fachstudium müssen Module aus der Wahlpflichtmodul Gruppe 2 im Umfang von mindestens 24 ECTS (Blockkurse) absolviert werden. Aus der Wahlpflichtmodul Gruppe 3 (Spezialvorlesungen, Seminare, Exkursionen, Kurse in der vorlesungsfreien Zeit etc.) müssen Module im Umfang von mindestens 12 ECTS abgelegt werden. Zudem muss eine Bachelorarbeit von 12 ECTS verfasst und ein dreimonatiges Berufspraktikum von 12 ECTS abgeschlossen werden.

«Biodiversität» als Major-Studienprogramm 150 ECTS

Im Grundstudium müssen für das Major-Studienprogramm «Biodiversität» 150 ECTS neben den Pflichtmodulen und Exkursionen Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 15 ECTS gewählt werden (Wahlpflichtmodule Gruppe 1a und 1b). Davon müssen mindestens 9 ECTS aus Modulen der Wahlpflichtmodule Gruppe 1a «Naturwissenschaften» und 6 ECTS aus Modulen der Wahlpflichtmodule Gruppe 1b «Interdisziplinäre Umweltwissenschaften» stammen.

Im Fachstudium müssen Module im Umfang von mindestens 24 ECTS aus Wahlpflichtmodule Gruppe 2 (Blockkurse) absolviert werden. In diesen Bereich kann zudem ein dreimonatiges Berufspraktikum von 12 ECTS angerechnet werden. Aus der Wahlpflichtmodul Gruppe 3 (Spezialvorlesungen, Seminare, Exkursionen, Kurse in der vorlesungsfreien Zeit etc.) müssen Module im Umfang von mindestens 9 ECTS absolviert werden. Zudem muss eine Bachelorarbeit von 12 ECTS verfasst werden.

«Biodiversität» als Major-Studienprogramm 120 ECTS

Im Grundstudium müssen für das Major-Studienprogramm «Biodiversität» 120 ECTS neben den Pflichtmodulen und Exkursionen keine Wahlpflichtmodule absolviert werden.

Im Fachstudium müssen Module im Umfang von mindestens 12 ECTS aus den Wahlpflichtmodulen Gruppe 2 (Blockkurse) absolviert werden. Aus der Wahlpflichtmodul Gruppe 3 (Spezialvorlesungen, Seminare, Exkursionen, Kurse in der vorlesungsfreien Zeit etc.) müssen Module im Umfang von mindestens 6 ECTS absolviert werden. Zudem muss eine Bachelorarbeit von 12 ECTS verfasst werden.

2.1. Grundstudium «Biodiversität»

Das Grundstudium beinhaltet Vorlesungen, Übungen und Praktika. Nebst naturwissenschaftlichen und mathematischen Grundkenntnissen (Analysis, Stochastik, Chemie, Physik, Genetik, Verhaltensbiologie) erhalten Sie im ersten Jahr einen Überblick der organismischen Biologie der Mikroben, Pflanzen und Tiere. Im zweiten Jahr stehen vertiefende Module in diversen Gebieten der Biodiversität, Ökologie und Evolutionsbiologie im Zentrum. Zudem werden quantitative Methoden (Programmieren und Datenanalyse) erlernt. Das Studium wird mit Exkursionen, Praktika sowie Wahlpflichtmodulen oder einem Minor erweitert.

Pflichtmodule

	Biodiversität Kernmodule
	Biologie
	Praktikum Biologie
	Naturwissenschaftliche Grundlagen
	Übungen/Tutorate

Wahlpflichtmodule

	Naturwissenschaften (WP 1a)
	Umweltwissenschaften (WP 1b)

2.1.1. Erstes Semester

<table>
<tr><th></th><th colspan="2">Montag</th><th colspan="2">Dienstag</th><th>Mittwoch</th><th colspan="2">Donnerstag</th><th colspan="2">Freitag</th></tr>
<tr><td>08-09 h</td><td colspan="2" rowspan="2">Molekulare und klassische Genetik BIO 111 (5 ECTS)</td><td colspan="2" rowspan="2">Grundlagen Chemie CHE 170 (5 ECTS)</td><td rowspan="2">Molekulare und klassische Genetik BIO 111</td><td colspan="2" rowspan="2">Evolution und Biodiversität I BIO 113 (5 ECTS)</td><td colspan="2" rowspan="2"></td></tr>
<tr><td>09-10 h</td></tr>
<tr><td>10-11 h</td><td>**Tutorat CHE 170</td><td rowspan="2"></td><td colspan="2" rowspan="2">Analysis für Naturwiss. MAT 182 (6 ECTS)</td><td rowspan="2">Analysis für Naturwiss. MAT182</td><td colspan="2" rowspan="2">Einführung in Biodiv EEE 101 (3 ECTS)</td><td colspan="2" rowspan="2">Evolution und Biodiversität I BIO113</td></tr>
<tr><td>11-12 h</td></tr>
<tr><td>12-13 h</td><td>**Üb. Math.</td><td rowspan="2">Tutorat CHE 170</td><td rowspan="2">Tutorat CHE 170</td><td></td><td>Übungen Mathematik</td><td colspan="2">Übungen Mathematik</td><td colspan="2">Übungen Mathematik</td></tr>
<tr><td>13-14 h</td><td rowspan="3">*BIO 111 Praktikum Gruppe C</td><td rowspan="2">Tutorat CHE 170</td><td rowspan="3">Grundlagen Chemie CHE 170</td><td rowspan="3">*BIO 111, 113 Praktikum Gruppe A</td><td>Übungen PHY 117</td><td rowspan="3">*BIO 111, 113 Praktikum Gruppe B</td><td rowspan="2">Übungen PHY 117</td></tr>
<tr><td>14-15 h</td><td></td><td></td><td rowspan="2">Übungen PHY 117</td></tr>
<tr><td>15-16 h</td><td rowspan="2">**Übungen PHY 117</td><td colspan="2" rowspan="2">Physik für Life Science PHY 117 (5 ECTS)</td><td rowspan="2">Physik für Life Science PHY 117</td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr><td>16-17 h</td></tr>
</table>

AI111 Artificial Intelligence and Critical Thinking (1 ECTS) ist ein Pflichtmodul und findet in der zweiten Wochenhälfte vor dem Semesterstart statt (Mi-Sa)

* Empfehlung: Wenn sie BIO111 und BIO113 besuchen, schreiben sie sich in Praktikums Gruppe A oder B ein (nicht beide)
Wenn sie BIO111 besuchen ohne BIO113, dann schreiben sie sich in Gruppe C ein

** Die Zeitfenster der Tutorate (Chemie) und Übungen (Physik und Mathematik) sind frei wählbar und müssen nicht alle besucht werden

Pflichtmodule im 1. Semester

EEE 101	Einführung in die Biodiversität	3 ECTS
BIO 111	Molekulare und klassische Genetik	5 ECTS
BIO 113	Evolution und Biodiversität I	5 ECTS
CHE 170	Grundlagen der Chemie für die Life Sciences	5 ECTS
MAT 182	Analysis für die Naturwissenschaften	6 ECTS
PHY 117	Physik für die Life Sciences (ab HS26 5 ECTS)	5 ECTS
*AI 111	Artificial Intelligence and Critical Thinking (9.-12. Sept. 2026)	1 ECTS

***FAQ zum Modul AI 111** https://dm3l.uzh.ch/studies/faq-modul-ai-critical-thinking

Die Module müssen online gebucht werden.

Bitte beachten Sie die Einschreibefristen: http://www.students.uzh.ch/booking.html

Die Hinweise zur Modulbuchung finden Sie auf der Homepage der Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät
https://www.mnf.uzh.ch/de/studium/termine/modulbuchung-und-stornierung.html

Erklärung zum Stundenplan 1. Semester:

1. Für die Praktika in BIO 111 und BIO 113, die am Donnerstag und Freitagnachmittag stattfinden, buchen die Studierenden bei der Modulbuchung eine Gruppe (A oder B). Wenn Sie BIO111 besuchen ohne BIO113, dann schreiben Sie sich in Gruppe C ein. Die gebuchte Gruppe muss eingehalten werden.
2. Für MAT 182 werden wöchentliche Übungsgruppen angeboten, eine davon muss besucht werden (nicht zwingend die gebuchte). Die Übungen zu MAT 182 dauern von 12:10 bis ca. 13:00 Uhr, anschliessend gibt es eine Fragestunde bis 13:45 Uhr. Zusätzlich wird auch am Montag von 16-18 Uhr und am Dienstag von 12-14 Uhr eine Fragestunde angeboten. Der Besuch der Fragestunden ist freiwillig.
3. Für PHY 117 und CHE 170 werden wöchentliche Tutorate bzw. Übungsgruppen angeboten, jeweils eine davon muss besucht werden. Im hier abgebildeten Stundenplan

sind nicht alle möglichen Zeitfenster eingetragen, die vollständige Liste finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

2.1.2. Zweites Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-09 h		Organische Chemie CHE 172 (4 ECTS)	Organische Chemie CHE 172	Introduction to Ecology EEE 102	Evolution und Biodiversität II BIO 121 (3 ECTS)
09-10 h					
10-11 h	Introduction to Ecology EEE 102 (5 ECTS)	Ethik und Theorie der Biologie BIO 124 (2 ECTS)	Stochastik für Naturw. MAT 183 (6 ECTS)	Verhaltensbiologie BIO 122 (3 ECTS)	Stochastik für Naturw. MAT 183
11-12 h					
12-13 h		Fragestunde Mathematik	**Übungen Mathematik	Übungen Mathematik	Übungen Mathematik
13-14 h	*EEE 102 Praktikum			BIO 121 BIO 122 ***Praktikum Gruppe A	BIO 121 BIO 122 ***Praktikum Gruppe B
14-15 h		Biodiv. der Schweiz EEE 104 (3 ECTS)	Evolution II EEE 103 (3 ECTS)		
15-16 h					
16-17 h					

AI121 BIO Artificial Intelligence and Critical Thinking (1 ECTS) ist ein Pflichtmodul und findet an verschiedenen Zeiten statt (Infos dazu erhalten sie vor dem Semesterstart)
*Das Praktikum für EEE 102 findet nur an einem Nachmittag statt (Info dazu erhalten sie in der Vorlesung)
** Die Zeitfenster der Übungen Mathematik sind frei wählbar und müssen nicht alle besucht werden
***Schreiben sie sich in Gruppe A oder Gruppe B (nicht beide)

Pflichtmodule im 2. Semester

EEE 102	Introduction to Ecology	5 ECTS
EEE 103	Evolution II	3 ECTS
EEE 104	Biodiversität und Lebensräume der Schweiz	3 ECTS
BIO 121	Evolution und Biodiversität II (ab FS27 3 ECTS)	3 ECTS
BIO 122	Verhaltensbiologie	3 ECTS
BIO 124	Einführung Ethik und Theorie der Biologie	2 ECTS
CHE 172	Organische Chemie für die Life Sciences	4 ECTS
MAT 183	Stochastik für die Naturwissenschaften	6 ECTS
AI 121	BIO Artificial Intelligence and Critical Thinking	1 ECTS
	(Zeiten werden im VVZ kommuniziert ab November)	

Die Module müssen online gebucht werden.

Bitte beachten Sie die Einschreibefristen: http://www.students.uzh.ch/booking.html

Erklärung zum Stundenplan 2. Semester:

1. Für die Praktika in BIO 121, BIO 122 und EEE 102, die am Montag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag stattfinden, buchen die Studierenden bei der Modulbuchung eine Gruppe (A oder B). Die gebuchte Gruppe muss eingehalten werden. Bei der Buchung dieser Module muss deshalb, wenn immer möglich, die gleiche Gruppe (z.B. immer «B») gewählt werden.
2. Für MAT 183 werden wöchentliche Übungsgruppen angeboten, von denen eine besucht werden muss (nicht zwingend die gebuchte). Die Übungen zu MAT 183 dauern von 12:10 bis ca. 13:00 Uhr, anschliessend gibt es eine Fragestunde bis 13:45 Uhr. Zusätzlich wird auch am Montag von 16-18 Uhr und am Dienstag von 12:15-13:45 Uhr eine Fragestunde angeboten. Der Besuch der Fragestunden ist freiwillig.

2.1.3. Drittes Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-09 h		Nachhaltigkeit & Gesellschaft EEE 261	Evolutionäre Anthropologie BIO 133		Mikrobio BIO 132 / Zellbio BIO 112
09-10 h					
10-11 h	Physics of Life EEE 240 / Lin. Algebra MAT 141	Umweltpolitik der Schweiz EEE 262	Concepts in Plant Biology BIO 131 / Biochemie I BCH 201	Lineare Algebra MAT 141	Concepts in Plant Biology BIO 131 / Biochemie I BCH 201
11-12 h					
12-13 h					Ethik und Umwelt EEE 266
13-14 h		BIO 131 BIO 133 *Praktikum Gruppe A / **Programm. in Biology BIO134 Gruppe A	BIO 131 BIO 133 *Praktikum Gruppe B	**Programm. in Biology BIO134 Gruppe B	
14-15 h	Biodiversität im Kontext von Planung und Baurecht EEE268				Biogeochem. Kreisläufe EEE 201
15-16 h					
16-17 h	Ökophys. der Tiere EEE 242				
17-18 h					

*Schreiben sie sich in Gruppe A oder B ein (nicht beide)
**Schreiben sie sich in Gruppe A oder B ein (nicht beide)

Pflichtmodule im 3. Semester

EEE 201	Biogeochemische Kreisläufe und globale Umweltveränderungen	3 ECTS
BIO 131	Concepts in Plant Biology	4 ECTS
BIO 133	Evolutionäre Anthropologie	3 ECTS
BIO 134	Programming in Biology	5 ECTS

Wahlpflichtmodul Gruppe 1a «Naturwissenschaften» im 3. Semester

Aus der Wahlpflichtmodul Gruppe 1a müssen beim Mono-Studienprogramm (180 ECTS) Module im Umfang von mindestens 12 ECTS, beim Major-Studienprogramm «Biodiversität» mit 150 ECTS im Umfang von mindestens 9 ECTS ausgewählt werden. Im Herbstsemester werden nachfolgende Module angeboten.

EEE 240	The Physics of Life	3 ECTS
EEE 242	Ökophysiologie der Tiere	3 ECTS
BCH 201**	Biochemie I	5 ECTS
BIO 112	Zellbiologie	3 ECTS
BIO 132	Mikrobiologie, Immunologie, Virologie	3 ECTS
MAT 141	Lineare Algebra für die Naturwissenschaften	5 ECTS

**BCH 201 und BCH 210 gelten als äquivalent und können nicht beide angerechnet werden.

Wahlpflichtmodul Gruppe 1b «Interdisziplinäre Umweltwissenschaften» im 3. Semester

Aus der Wahlpflichtmodul Gruppe 1b müssen im 3.&4. Semester zusammen beim Mono-Studienprogramm (180 ECTS) Module im Umfang von mindestens 12 ECTS, beim Major-Studienprogramm «Biodiversität» mit 150 ECTS mit mindestens 6 ECTS ausgewählt werden.

EEE 261	Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft	3 ECTS
EEE 262	Umweltpolitik der Schweiz	3 ECTS
EEE 266	Ethik und Umwelt	3 ECTS
EEE 268	Biodiversität im Kontext von Planung und Baurecht	2 ECTS

Im Major-Studienprogramm «Biodiversität» 120 ECTS müssen **keine** Module aus der Wahlpflichtmodul Gruppe 1 absolviert werden.

Exkursionen im Wahlpflichtbereich (3 ECTS)

Aus den Wahlpflichtmodulen «Exkursionen» müssen in allen Studienprogrammen (Bachelorprogramm «Biodiversität» zu 120, 150 oder 180 ECTS) Module zu insgesamt 3 ECTS absolviert werden. Exkursionen können erst besucht werden, nachdem EEE 104 «Biodiversität und Lebensräume der Schweiz» – nach regulärem Studienprogramm im 2. Semester – erfolgreich absolviert wurde.

Die Module EEE 222.x (HS) und EEE221.x (FS) umfassen Exkursionen aus verschiedenen Forschungsbereichen, welche sich mit der Biodiversität aus unterschiedlichen Perspektiven beschäftigen. Für die Anrechnung dieses Moduls (1 ECTS) müssen 4 halbtägige oder 2 ganztägige Exkursionen absolviert werden (2 halbtägige Exkursionen = 1 ganztägige Exkursion). Um sich für diese Exkursionen anzumelden, müssen das Modul EEE 222.x «Multidisziplinäre Herbstexkursionen» im Herbst und EEE 221.x «Multidisziplinäre Frühlingsexkursionen» im Frühling gebucht werden. Erst danach können sich die Studierenden für die einzelnen Exkursionen auf OLAT einschreiben.

Exkursionen im Herbstsemester:

EEE 220	Practical Population Ecology: Studying Snow Voles in the Alps	1 ECTS
EEE 222.2	Multidisziplinäre Herbstexkursionen	1 ECTS
BIO 237	Botanical half day excursion	1 ECTS
BIO 279	Paleontological Excursions (on weekends)	1 ECTS
BIO 313	Excursion Lake Zurich: Drinking Water, Fish Farming and Wastewater Treatment	1 ECTS

2.1.4. Viertes Semester

<table>
<tr><th></th><th>Montag</th><th>Dienstag</th><th colspan="2">Mittwoch</th><th colspan="2">Donnerstag</th><th>Freitag</th></tr>
<tr><td>08-09 h</td><td rowspan="4">Einführung in die Biochemie BCH 210</td><td rowspan="2">Biochemie II BCH 202</td><td>Umweltchemie CHE 104</td><td>Biochemie II BCH 202</td><td colspan="2" rowspan="2">Develpment of Multicellular Systems BIO125</td><td rowspan="4"></td></tr>
<tr><td>09-10 h</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>10-11 h</td><td rowspan="2">Paleobiology BIO 148</td><td colspan="2" rowspan="2">Biodiversität und Gesellschaft EEE 204</td><td colspan="2" rowspan="2">Ökosystem und Klima EEE 203</td></tr>
<tr><td>11-12 h</td></tr>
<tr><td>12-13 h</td><td></td><td></td><td colspan="2" rowspan="5"></td><td colspan="2"></td><td></td></tr>
<tr><td>13-14 h</td><td rowspan="2">Data Analysis in Biology BIO 144</td><td rowspan="2">Ökol. Ökonomik EEE 263</td><td rowspan="3">Invertrebr. Identifi-cation EEE 241</td><td>Datenanalys. BIO 144 Gruppe A</td><td>Datenanalyse BIO 144 Gruppe B</td></tr>
<tr><td>14-15 h</td><td rowspan="2">Scientific Writing BIO149</td></tr>
<tr><td>15-16 h</td><td rowspan="2">Ecology of Communities EEE 202</td><td rowspan="2">Environm. Policy of the EU EEE 264</td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr><td>16-17 h</td></tr>
<tr><td>17-18 h</td><td rowspan="4"></td><td rowspan="4"></td><td colspan="2"></td><td colspan="2" rowspan="3">Sustainability now! 10SMNJ</td><td rowspan="4"></td></tr>
<tr><td>18-19 h</td><td colspan="2" rowspan="3">Science Communication in Zoos EEE267 (alle 2 Jahre, verschiedene Daten Mi & Sa)</td></tr>
<tr><td>19-20 h</td></tr>
<tr><td>20-21 h</td></tr>
</table>

Pflichtmodule im 4. Semester

EEE 202	Ecology of Communities	3 ECTS
EEE 203	Ökosysteme und Klima	3 ECTS
EEE 204	Biodiversität und Gesellschaft	2 ECTS
BIO 144	Data Analysis in Biology	4 ECTS

Wahlpflichtmodul Gruppe 1a «Naturwissenschaften» im 4. Semester

EEE 241	Bestimmungskurs Invertebraten	4 ECTS
BCH 202***	Biochemie II	5 ECTS
BCH 210	Einführung in die Biochemie für die Life Sciences	4 ECTS
BIO 125	Development of Multicellular Systems	3 ECTS
BIO 148	Einführung in die Paleobiologie	3 ECTS
CHE 104	Umweltchemie: Einführung und Grundlagen	2 ECTS
STA 120	Introduction to Statistics	5 ECTS

***BCH 202 setzt das erfolgreich abgeschlossene Modul BCH 210 (FS) oder BCH 201 (HS) voraus.

Erklärung zum Stundenplan 4. Semester:

Für das Modul BIO 144 «Datenanalyse in der Biologie» muss eine der beiden Übungsgruppen A oder B gewählt werden. Ein eigener Laptop muss mitgebracht werden.

Wahlpflichtmodul Gruppe 1b «Interdisziplinäre Umweltwissenschaften» im 4. Semester

EEE 263	Ökologische Ökonomik	3 ECTS
EEE 264	Environmental Policy of the EU	3 ECTS
EEE 267	Science Communication in Zoos (alle zwei Jahre FS26, …)	4 ECTS
BIO 149	Introduction to Scientific Writing	3 ECTS
	Sustainability now! (leicht variierende Titel und Zeiten, siehe online Vorlesungsverzeichnis)	3 ECTS

Exkursionen im Frühlingssemester

EEE 220	Practical Population Ecology: Studying Snow Voles in the Alps	1 ECTS
EEE 221	Multidisziplinäre Frühlingsexkursionen	1 ECTS
EEE 225	Exkursionen zur Biodiversität zwischen Wasser und Land	1 ECTS
BIO 223	Orchideen- und blütenbiologische Exkursion	1 ECTS
BIO 236	Botanische Halbtagsexkursionen	1 ECTS
BIO 266	Fieldwork in Swiss Palaeontology and Natural History Museums: Ice Age	2 ECTS

2.1.5. Leistungsnachweise Grundstudium

Die Pflichtmodule des Grundstudiums «Biodiversität» werden mit schriftlichen Modulprüfungen im Januar und Juni geprüft. Die Prüfungen dauern zwischen 60 und 140 Minuten.

Anmeldung: Mit der Einschreibung für ein Modul sind die Studierenden automatisch auch für die dazugehörige Modulprüfung angemeldet. Sie erhalten keine Einladung zur Prüfung: Datum, Zeit und Ort der Prüfung werden auf der MNF-Homepage publiziert (https://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen.html).

Abmeldung: Sie können Module bis zur Stornierungsfrist, die jeweils im Vorlesungsverzeichnis vermerkt ist, im Buchungstool der UZH stornieren. Die Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt ist nur aufgrund nachgewiesener, zwingender Gründe möglich. Diese Dokumente (Arztzeugnis etc.) müssen bis spätestens 5 Tage nach dem Prüfungstermin im Studierendenportal eingegeben worden sein. Ansonsten werden die verpassten Prüfungen als nicht bestanden gewertet.

Ergebnisse: Ungefähr drei Wochen nach der Prüfung, sobald die Prüfungen korrigiert und eingetragen sind, können Sie die Resultate in Ihrem persönlichen Konto einsehen. Verbindlich sind die Resultate aber erst nach der Validierung durch die Studienkommission der MNF (Termine der Sitzungen siehe https://www.mnf.uzh.ch/en/mymnf/meeting-Schedule-and-other-relevant-Dates).

Prüfungseinsicht: Wenn Sie eine Prüfung nicht bestanden haben, können Sie Ihre Prüfung einsehen. Der Termin wird vom jeweiligen Modulverantwortlichen kommuniziert und

findet vor der Validierungssitzung statt. Es besteht kein Anspruch auf einen individuellen Termin.

Repetition: Wer eine Prüfung zum ersten Mal nicht bestanden hat oder krank war, kann sich zur Repetitionsprüfung im September anmelden (im Modulbuchungstool, Anmeldeschluss am Donnerstag der Kalenderwoche 32, um 24 Uhr). Alternativ besteht die Möglichkeit, das Modul im folgenden Jahr nochmals zu buchen. Die Modulprüfung wird dann am regulären Prüfungstermin abgelegt.

Jedes Modul kann einmal, aber nur einmal, wiederholt werden (also entweder die Prüfung oder das ganze Modul). Nach zweimaligem Nichtbestehen eines Pflichtmoduls wird der Studierende vom Studium des Fachs Biodiversität ausgeschlossen (schweizweite Sperre an allen Universitäten), sowie auch von Studienprogrammen, die dieses oder ein äquivalentes Modul ebenfalls als Pflichtmodul haben.

Wahlpflichtmodule: Während einige Module wie die Pflichtmodule im Januar/Juni geprüft werden (diese Termine sind im Prüfungsplan der MNF vermerkt), haben andere eine Prüfung am letzten Vorlesungstermin gegen Ende des Semesters, oder eine andere Form des Leistungsnachweises. Wenn ein Wahlpflichtmodul zweimal nicht bestanden wurde, kann es durch ein anderes Wahlpflichtmodul desselben Bereichs ersetzt werden. Dies ist so lange möglich, bis der betreffende Wahlpflichtbereich ausgeschöpft ist.

2.2. Fachstudium «Biodiversität»

Charakteristisch für das Fachstudium (3. Studienjahr) sind die Wahlpflichtmodul Gruppe 2 und 3 (Blockkurse und Spezialvorlesungen). Die Blockkurse der Wahlpflichtmodul Gruppe 2 beanspruchen dreieinhalb Tage pro Woche (Dienstagmittag bis Freitagabend) und erstrecken sich über 3.5 oder 7 Wochen. Die Spezialvorlesungen und Seminare der Wahlpflichtmodul Gruppe 3 finden in der Regel am Montag und am Dienstagvormittag statt.

Eintritt ins Fachstudium:

Spezialvorlesungen werden über das aus dem Grundstudium vertraute Modulbuchungssystem der UZH gebucht und können bereits dann besucht werden, wenn noch nicht sämtliche Pflichtmodule des Grundstudiums abgeschlossen sind.

Für die Teilnahme an **Blockkursen** sowie für die Aufnahme der **Bachelorarbeit** ist hingegen der erfolgreiche **Abschluss aller Pflichtmodule des Grundstudiums** zwingend erforderlich, da eine Zuteilung beziehungsweise eine Anmeldung erst auf dieser Grundlage erfolgen kann.

Es wird empfohlen, vor dem Eintritt in das Fachstudium auch die erforderlichen Wahlpflichtmodule des zweiten Studienjahres (Wahlpflichtmodule der Gruppen 1a und 1b) abgeschlossen zu haben, da die Struktur der Blockkurse eine parallele Absolvierung wesentlich erschwert.

Stundenplan 5. und 6. Semester

	Wahlpflichtmodule der Gruppe 2 (Blockkurse)
	Wahlpflichtmodule der Gruppe 3 (Spezialvorlesungen)
	Pflichtmodul EEE 300 Bachelor Thesis
	Pflichtmodule EEE 301 Berufspraktikum (Mono Programm)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-09 h	Wahlpflichtmodule der Gruppe 3	Wahlpflichtmodule der Gruppe 3	Wahlpflichtmodule der Gruppe 2		
09-10 h					
10-11 h	Wahlpflichtmodule der Gruppe 3	Wahlpflichtmodule der Gruppe 3			
11-12 h					
12-13 h					
13-14 h	Wahlpflichtmodule der Gruppe 3				
14-15 h					
15-16 h	Wahlpflichtmodule der Gruppe 3				
16-17 h					
17-18 h					

Feldkurse im Sommer, andere Module mit unterschiedlichen Zeiten

EEE 300 Bachelor Thesis (12 ECTS) im HS oder FS
EEE 301 Berufspraktikum (12 ECTS) jederzeit möglich

Wahlpflichtmodule Gruppe 2 und 3

Je nach Studienprogramm müssen unterschiedlich viele ECTS in den Wahlpflichtmodul Gruppen 2 & 3 gesammelt werden:

Wahlpflichtmodule Fachstudium	**Mono 180 ECTS**	**Major 150 ECTS**	**Major 120 ECTS**
Wahlpflichtmodule Gruppe 2: **Blockkurse**	24 ECTS	24 ECTS*	12 ECTS
Wahlpflichtmodule Gruppe 3: **Spezialvorlesungen**	12 ECTS	9 ECTS	6 ECTS

*Für Major 150 ist das Berufspraktikum (EEE301) ein Wahlpflichtmodul der Gruppe 2

Das Angebot von Wahlpflichtmodulen der Gruppe 2 & 3 umfasst fortgeschrittene Module im Bereich Biodiversität, Ökologie, Evolution, Verhalten und Umweltwissenschaften. Für Wahlpflichtmodule der Gruppe 2 und 3 werden **keine Repetitionsprüfungen** angeboten.

Achtung, die Liste der Module kann sich jedes Jahr leicht ändern.

2.2.1. Wahlpflichtmodule Gruppe 2 & 3

Wahlpflichtmodule Gruppe 2 (Blockkurse), Herbstsemester, Dienstagnachmittag bis Freitag über drei oder sechs Wochen

HS 1. Viertel

EEE 318	Aquatic Ecology (1. & 2. Viertel)	12 ECTS
EEE 334	Biodiversity from Species to Landscape Scale	6 ECTS
EEE 338	Evolutionary and Ecological Functional Genomics	6 ECTS
BIO 210	Human Behavioural Ecology and Cultural Evolution	6 ECTS
BIO 211	Primate Behav. and Cognition: Concepts, Methods and Tools (HS26)	6 ECTS
BIO 275	Invertebrates in Deep Time	6 ECTS
BIO 314	Plant Epigenetics	6 ECTS

HS 2. Viertel

EEE 316	Tropical Plant Families: Identification, Ethnobotany, and Chemistry	6 ECTS
EEE 318	Aquatic Ecology (1. & 2. Viertel)	12 ECTS
EEE 320	Sociobiology in Animals	6 ECTS
EEE 328	Experimental Invertebrate Reproduction	6 ECTS
EEE 336	Measuring and monitoring genetic diversity for conservation	6 ECTS
EEE 340	From Values to Arguments: Ethics in Environmental and Animal Rights Discourse	6 ECTS
BIO 208	Current Debates in Evolutionary Biology and Human Evolution	6 ECTS
BIO 267	Paleobiology and Evolution of Vertebrates	6 ECTS
BIO 282	Methods in Molecular Plant Biology	6 ECTS

HS 3. Viertel

EEE 312	The Species Problem and the animal tree of life	6 ECTS
EEE 324	Project Development in Biogeography and Biodiversity	6 ECTS
EEE 326	Principles of Evolution: Theory	6 ECTS
BIO 203	Great Apes Behaviour	6 ECTS
BIO 253	Research Cycle in Genomics	6 ECTS
BIO 284	Systemic Microbiology	6 ECTS
BIO 285	Genetic & Epigenetic Control of Plant Development	6 ECTS
BIO 323	Modern Genetics und Genomics (3. & 4. Viertel)	12 ECTS
BIO 440	Evolutionary Medicine: Morphological Changes and Pathologies	6 ECTS
BME334	Applied Statistics for BME and BIO: Advanced Linear Models	6 ECTS

HS 4. Viertel

EEE 310	Current conflicts in Biodiversity Policy	6 ECTS
EEE 330	Population Ecology	6 ECTS
BIO 204	Human Evolutionary Eco Physiology	6 ECTS
BIO 286	Plant Sensing	6 ECTS
BIO 323	Modern Genetics und Genomics (3. & 4. Viertel)	12 ECTS
BIO 445	Quantitative Life Sciences: from infectious diseases to ecosystems	6 ECTS

Wahlpflichtmodule Gruppe 3 (Spezialvorlesungen), Herbstsemester

EEE 352	Contemporary analysis for ecology (Mo 13-15, Di 10-12)	4 ECTS
EEE 356	Microbial Ecology of Alpine Freshwater Ecosystems (1 Woche Juli)	3 ECTS
EEE 358	Introduction to Limnology (Mo 10-12)	3 ECTS
EEE 360	Ornithology (alle zwei Jahre HS27)	2 ECTS
EEE 364	Wildlife Ecology and Conservation (alle zwei Jahre HS26) (Mo 8-10)	2 ECTS
EEE 368	Sozialwissenschaftl. Forschungsdesign und -methoden (Mo 12-14)	3 ECTS
BIO 201	Primate Evolutionary Biology (Mo 14-16)	3 ECTS
BIO 214	Von Affenmenschen und Menschenaffen (Mo 10-12)	2 ECTS
BIO 228	Evolutionary Medicine (Do 10-12)	2 ECTS
BIO 243	Epigenetics (Mo 15-17)	3 ECTS
BIO 265	Evolution and Paleobiology of Plants (Mo, 14-16)	2 ECTS
BIO 271	Illustrations in Natural History (Mo 16-17)	1 ECTS
BIO 297	Social Behaviour of Bacteria (Mo 16-18)	3 ECTS
BIO 331	Frontiers in Animal Behaviour (Mo 10-12)	2 ECTS
BIO 340	Biology, Evolution, and Ecology of Marine Mammals (Di 10-12)	3 ECTS
BIO 386	Sociobiology of Communication I (Di 8-10)	3 ECTS
BIO 390	Introduction to Bioinformatics (Di 8-10)	3 ECTS
BIO 398	The Ethics of Human Enhancement (Mo 10-12)	3 ECTS
BIO 412	Introd. Course in Laboratory Animal Science (Jan., Juni, Aug.)	2 ECTS
BIO 416	Microscopy (Di 10-12)	3 ECTS
BIO 437	Human Adaptation (Di 10-12)	3 ECTS
BIO 438	Methods in Human Bioarcheology (Di 8-10)	3 ECTS

BIO 444	Quantitative Biosciences (Mo 10-12)	3 ECTS
BIO 556	Scientific Writing for Organismal Biologists (Fr 10-12)	3 ECTS
BIO 606	BEEES Seminar (Do 12-13)	0 ECTS

Wahlpflichtmodule Gruppe 2 (Blockkurse), Frühlingssemester, Dienstagnachmittag bis Freitag über drei oder sechs Wochen

FS 1. Viertel

EEE 311	Remotely Sensing the Basis of Biodiversity	6 ECTS
EEE 325	Microbiomes in One Health	6 ECTS
EEE335	Human Evolutionary Genetics	6 ECTS
BIO 262	Evolutionary Morphology of Vertebrates - Issues and Methods	6 ECTS
BIO 407	Advanced Microscopy	6 ECTS
BME357	Diseases at the Human Animal Interface	6 ECTS

FS 2. Viertel

EEE 313	What is working in Conservation?	6 ECTS
EEE 315	Flowers and Pollinators	6 ECTS
EEE 319	Aquatic Microbial Ecology	6 ECTS
EEE 321	Ecological Networks (nicht im FS27)	6 ECTS
BIO 202	Comparative Communication and Cognition	6 ECTS
BIO 268	Paleontological Fieldwork	6 ECTS

FS 3. Viertel

EEE 317	Predator-Prey Interactions: Theory, Experiment and Field Surveys	6 ECTS
EEE 323	Field Methods in Wildlife Management and Research	6 ECTS
BIO 223	Applied Methods in Wildlife Management and Conservation	6 ECTS
BIO 287	Plant Cell Wall Development	6 ECTS
BIO 326	Animal Development, Evolution and Disease	6 ECTS
BIO 405	Research in One Health	6 ECTS
BIO 442	Evolutionary Medicine: Health and Disease in Modern Humans	6 ECTS
BME321	Project design, workflow management and causal inference	6 ECTS

FS 4. Viertel

EEE 327	Animal Behaviour Field Studies	6 ECTS
EEE 329	Flora der Schweiz (umfasst auch BIO 300 und BIO 301)	6 ECTS
EEE 333	Conservation Science and Practice of Swiss Amphibians	6 ECTS
BIO 334	Practical Bioinformatics	6 ECTS

Sommer

EEE 331	Kalahari Field course: Becoming a (Field) Biologist!	6 ECTS
EEE 339	Faunal Diversity specialist Training	6 ECTS
BIO 341	Field Course in Evolutionary Biology of Marine Mammals (FS27)	6 ECTS

Wahlpflichtmodule Gruppe 3 (Spezialvorlesungen), Frühlingssemester

EEE 351	Conservation Biology (Mo 10-12)	3 ECTS
EEE 353	Field Course in Biodiversity Assess. and Monitoring (1 W. im August)	2 ECTS
EEE 354	Biodiversitätsmonitoring Programm Schweiz (3 Tage im Sept.)	2 ECTS
EEE 357	Agroecology, Food Security and Sustainable Production (Di 8-10)	3 ECTS

EEE 359	Systematik der Blütenpflanzen (1 Woche im Mai)	2 ECTS
EEE 361	Gefässpflanzen des Mittellandes (1 Woche im Mai)	2 ECTS
BIO 207	Comparative Systematics and Evolution of Primates (Di 10-12)	2 ECTS
BIO 215	Evolution of Humen Life History (Di 8-10)	3 ECTS
BIO 216	Primate Origins of Human Sociality, Cognition, and Mind (Mo 10-12)	3 ECTS
BIO 218	Ethische Aspekte der biol. Forschung am Menschen (Mo 12-14)	2 ECTS
BIO 239	Organisms of the Tidal Coast: Algae and Invertebr. (2 Wochen im Juli)	4 ECTS
BIO 254	Functional Genomics (Mo 16-18)	3 ECTS
BIO 270	Dinosaur palaeobiology, Mi 13-14	1 ECTS
BIO 272	Evolution & Paläobiol. der Amph. & Reptilien (Mo 13-14)	1 ECTS
BIO 274	Mass Extinctions, Macroevolution, -ecology through the Phanerozoic (Mo, 16-17)	1 ECTS
BIO 341	Field Course in Evol. Biology of Marine Mammals, Shark Bay, 2 Wochen Juli/August	4 ECTS
BIO 354	Zoo Biology (Mo 8-10)	2 ECTS
BIO 355	Praktikum Zoobiologie	2 ECTS
BIO 368	Scientific Information Literacy (Mo 15-17)	3 ECTS
BIO 398	The Ethics of Animal Experimentation, Mo 10-12	3 ECTS
BIO 402	Philosophy of Science with a Focus on Biology (Mo 14-16)	3 ECTS
BIO 403	Superbugs - The Global Crisis of Antimicrobial Resistance in Humans, Animals, and the Environment (Di 10-12)	3 ECTS
BIO 404	Science Fiction for Biologists (Di 9-10)	1 ECTS
BIO 606	BEEES Seminar (Do 12-13)	0 ECTS
BIO 630	Ethics in Scientific Practice (Mo 17-19)	3 ECTS
ESS 812	Sustainable management of genetic resources (Di 14-16)	2 ECTS

2.2.2. Wahlpflichtmodule Gruppe 2 (Blockkurse)

Die Blockkurse beinhalten forschungsbasierten Unterricht (Research Based Teaching and Learning) in kleinen Gruppen. Die aufwendige Organisation und Vorbereitung der Kurse erfordert einige spezielle Regeln, die wegen der beschränkten Platzzahl aus Gründen der Fairness eingehalten werden müssen.

Für die Blockkurse des Fachstudiums ist eine rechtzeitige online-Anmeldung erforderlich (https://www.mybioportal.uzh.ch/#/home). Die genauen Anmeldefristen für die Blockkurse werden auf der folgenden Website publiziert:
https://www.biodiversitaet.uzh.ch/de/bachelor/studienaufbau_major/fachstudium_5_6_sem.html

Die Anmeldeperiode für Blockkurse beginnt für das Herbstsemester **Ende Juli** und für das Frühlingssemester **Mitte Dezember**, sie dauert jeweils zwei Wochen. Eine Woche vor Semesterbeginn ist im Blockkurs-Buchungstool die definitive Zuteilung ersichtlich (es erfolgt keine Benachrichtigung!).

Abmeldung: Die zugeteilten Kurse müssen besucht werden, wegen der aufwendigen Organisation und Vorbereitung ist ein späterer Wechsel nicht möglich. Die Studierenden müssen sich daher gut überlegen, für welche Kurse sie sich anmelden. Wenn Sie sich von einem Kurs, der Ihnen zugeteilt wurde, aus **zwingenden Gründen** abmelden müssen, müssen Sie sich **spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn** direkt beim Modulverantwortlichen abmelden. Ansonsten gilt der Kurs als «nicht bestanden».

Anwesenheitspflicht: Für die Blockkurse besteht die **Pflicht zur Anwesenheit** und aktiven Teilnahme. Dies bildet die Voraussetzung für eine Leistungskontrolle. Mehrtägige Abwesenheiten sind nicht möglich.

Zuteilung zu Blockkursen:

Voraussetzung für den Besuch von Blockkursen ist das abgeschlossene Grundstudium. Einige Kurse verlangen spezifische **Voraussetzungen**, die im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt sind (z.B. gewisse vorbereitende oder parallele Fachstudiumsvorlesungen). Die Studierenden müssen **vor der Anmeldung** eigenständig überprüfen, ob sie die Voraussetzungen erfüllen. Es liegt in deren Verantwortung, nur Kurse zu wählen, für die sie die Voraussetzungen erfüllen. Wenn Studierende an einem zugeteilten Kurs wegen fehlender Voraussetzungen von der Teilnahme ausgeschlossen werden, wird er als nicht bestanden gewertet. Priorität haben in der Regel Master-Studierende mit dem jeweiligen im Learning Agreement definierten Blockkurs und Bachelor-Studierende, die noch nicht die nötige Anzahl Blockkurse für den Bachelorabschluss erreicht haben. Es gibt kein Anrecht auf Zuteilung zu einem Blockkurs. Studierende, die das Grundstudium voraussichtlich vor Kursbeginn abgeschlossen haben werden (Repetitionsprüfungen), werden nach Möglichkeit zugeteilt.

2.2.3. Leistungsnachweise im Fachstudium

Bei Modulen des Fachstudiums bestimmt die/der Modulverantwortliche die Prüfungsmodalitäten (Form, Termine, Vorgehen bei Repetitionen, etc.) und ist verantwortlich für die Erteilung der Noten.

Wer aus gesundheitlichen oder anderen zwingenden Gründen an der Teilnahme einer Leistungskontrolle verhindert ist, hat sich umgehend bei der/dem Modulverantwortlichen zu melden. Ob und in welcher Form nicht erfüllte Leistungsnachweise nachgeholt werden können, entscheidet der/die Modulverantwortliche. Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Repetitionsprüfung angeboten wird. Anstelle einer Repetition des Leistungsnachweises kann das ganze Modul im folgenden Jahr wiederholt werden.

Jedes Modul kann einmal repetiert werden. Ist ein Wahlpflichtmodul nach der zulässigen Repetition nicht bestanden, kann es durch ein anderes Modul derselben Wahlpflichtgruppe substituiert werden, wiederum mit der Möglichkeit einer einmaligen Repetition. Wahlmodule können unbeschränkt substituiert werden.

2.2.4. Berufspraktikum

Als Schnittstelle zwischen Universität und Praxis soll das dreimonatige Berufspraktikum Einblicke in die Berufswelt bieten. Erfahrungen wie selbstständige Bearbeitung eines Projektes oder Arbeiten in einem Team, Kontakte zu anderen Fachbereichen oder Arbeitsgruppen, Förderung der Kommunikationsfähigkeit und der organisatorischen Fähigkeiten sind wichtige Ergänzungen zum Lehrbetrieb an der Universität. Das Berufspraktikum kann eine Orientierungshilfe für die spätere Berufswahl sein und neue Perspektiven für eine gezielte Weiterbildung öffnen. Zudem ermöglicht ein Berufspraktikum den Studierenden oft erste Kontakte zu verschiedenen Akteuren der Umweltbranche zu knüpfen und erleichtert dadurch den Einstieg in die Berufswelt.

Das Berufspraktikum ermöglicht den Studierenden,

- einen Einblick in die Berufswelt zu bekommen.
- Erfahrungen im selbständigen Bearbeiten eines Projektes zu sammeln.

- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, organisatorische Fähigkeiten als Ergänzung zum Lehrbetrieb an der Universität zu fördern.
- eine bessere Orientierung für die spätere Berufswahl zu bekommen.
- Perspektiven für eine gezielte Weiterbildung zu erkennen.
- erste Kontakte zu Akteuren der Umweltbranche zu knüpfen.
- ein Konzept zu entwickeln und durchzuführen.
- eine verständliche, reflektierte und kritische Argumentationslinie aufzubauen.
- den korrekten formalen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit einzuhalten.
- einen eigenen Beitrag in einen grösseren Zusammenhang zu stellen und richtig einzuordnen.

Das Praktikum (Ort, Zeitpunkt, Inhalt, Firma etc.) muss eigenständig organisiert werden. Je nach dem ist ein idealer Zeitpunkt für das Berufspraktikum nach der Abgabe der Bachelorarbeit im sechsten Semester von Juni-August. Auf OLAT im Ordner «EEE 301 Berufspraktikum» findet sich eine Liste mit möglichen Adressen von Institutionen. Die Liste ist nicht abschliessend und Studierende dürfen weitere umweltrelevante Institutionen für ein Berufspraktikum anfragen. Es sind auch Berufspraktika im Ausland möglich.

Sobald ein Berufspraktikum in Aussicht ist, muss dieses mit Barbara Alther vorbesprochen werden (Arbeitstage Dienstag und Donnerstag): Terminvereinbarung per Telefon +41 44 635 47 61 oder E-Mail biodiversitaet@biol.uzh.ch. Bitte bringen Sie zur Besprechung das ausgefüllte Anmeldeformular mit.

Merkblätter zum Berufspraktikum für Studierende und Arbeitgeber, sowie das Anmeldeformular sind auf unserer Webseite zu finden:

https://www.biodiversitaet.uzh.ch/de/bachelor/berufspraktikum.html

2.2.5. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit im Umfang von 12 ECTS wird im dritten Studienjahr in einer Forschungsgruppe der UZH oder einer assoziierten Forschungseinrichtung absolviert. Sie besteht in der Regel aus einer empirischen Projektarbeit mit Forschungsbezug, die unter der Anleitung eines Supervisors in einer Forschungsgruppe durchgeführt wird. Der Leistungsnachweis besteht aus einer grösseren schriftlichen Arbeit in Englisch, die in Einzelarbeit zu einem bestimmten Thema ausgeführt wird. Weitere Informationen zu Vorgehen, Anforderungen, etc. sind auf folgender Webseite zu finden:

https://www.biodiversitaet.uzh.ch/de/bachelor/bachelorarbeit.html

2.3. Studienabschluss mit Bachelorgrad

Nach Erreichen von total 180 ECTS nach den beschriebenen Vorgaben können die Studierenden die Erteilung des Bachelorgrades beantragen. Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, verleiht die Fakultät nach der Validierung des Abschlusses den Titel «Bachelor of Science in Biodiversity».

Die Bachelorurkunde ist in deutscher und englischer Sprache verfasst. Ihr wird eine Aufstellung der absolvierten Module mit ihren Kreditpunkten und der erzielten Noten beigefügt (Academic Record), sowie das «Diploma Supplement», das allgemeine Informationen über die Bildungsgänge in der Schweiz und insbesondere an der Universität Zürich enthält.

Für die Durchschnittsnote werden die Noten der einzelnen Module nach der jeweiligen Anzahl Kreditpunkte gemittelt. Module ohne Note (nur mit «bestanden»/ «nicht

bestanden») werden dabei nicht eingerechnet. Für den Bachelorgrad können Module von maximal 190 ECTS angerechnet werden. Die übrigen Module werden auf dem Leistungsausweis unter „Nicht angerechnete Leistungen» aufgelistet.

Überzählige Module

Falls mehr als 180 ECTS absolviert wurden, können die Studierenden beim Antrag zur Erteilung des Bachelorgrades angeben, welche überzähligen Wahlpflicht- oder Wahlmodule unter «nicht angerechnete Leistungen» aufgeführt und für die Berechnung der Noten nicht berücksichtigt werden sollen.

Falls überzählige Wahlpflicht- oder Wahlmodule Bestandteil des geplanten Masters in «Biodiversity» sind, können sie stattdessen mit dem Einverständnis des Masterkoordinators ins Learning Agreement aufgenommen und im Masterstudium angerechnet werden. Es dürfen maximal 30 ECTS aus dem Bachelorstudiengang in den Masterstudiengang mitgenommen werden.

Übertritt ins Masterstudium

Studierende, die voraussichtlich bis 14. Oktober ihren Bachelorabschluss beantragen, müssen sich bei der Semestereinschreibung (15. Mai bis 31. August) für das Herbstsemester bereits für den Masterstudiengang einschreiben (Stufenanstieg). Achtung: alle Leistungsnachweise müssen bis spätestens 30. August erbracht werden, sonst kann der Abschluss nicht bis zum 14. Oktober beantragt werden.

Für das Frühlingssemester gelten analoge Termine: Der Bachelorabschluss muss bis 14. März beantragt werden, wenn man sich vom 15. November bis 31. Januar für das Frühlingssemester ins Masterstudium einschreibt. Achtung: alle Leistungsnachweise müssen bis spätestens 30. Januar erbracht werden, sonst kann der Abschluss nicht bis zum 14. März beantragt werden.

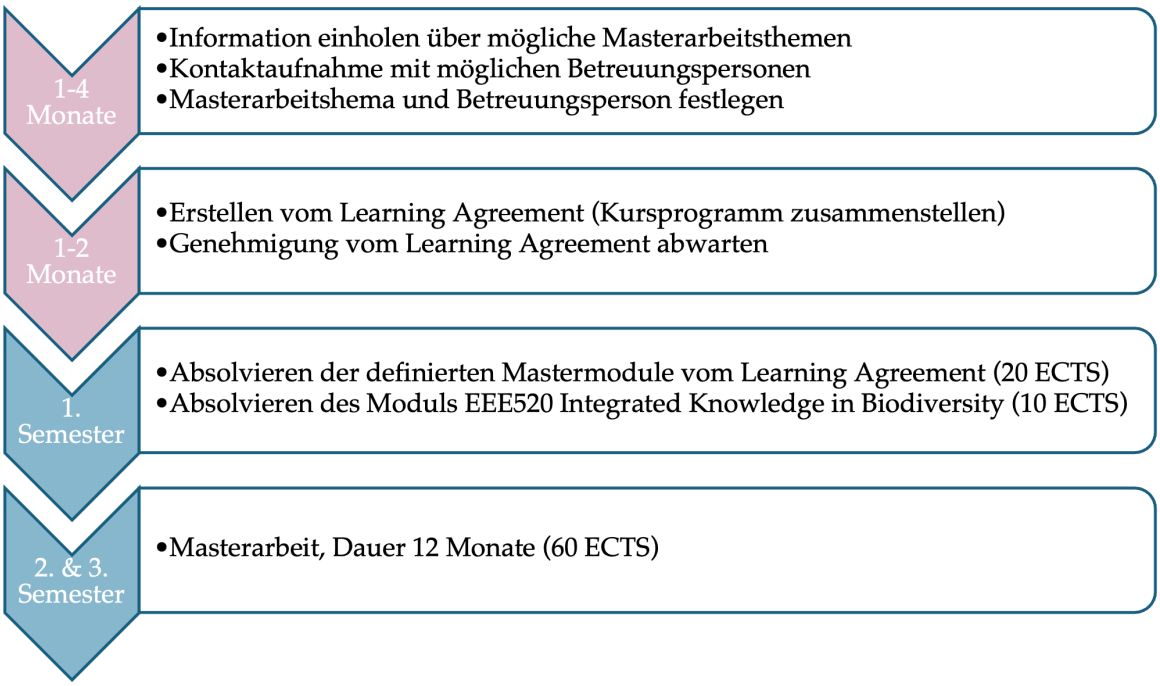
Zuerst in den Master einschreiben und dann BSc Abschluss beantragen ist möglich.

Um mit der Masterarbeit zu beginnen, muss man sowohl den Antrag auf Bachelorabschluss gestellt haben, als auch ins Masterstudium eingeschrieben sein.

3. Master Studienprogramm «Biodiversity»

Der Masterstudiengang mit Studienprogramm «Biodiversity» kann entweder 90 oder 120 ECTS umfassen. Bei der zweiten Variante ist neben dem Major-Studienprogramm «Biodiversity» zu 90 ECTS ein Minor-Studienprogramm im Umfang von 30 ECTS zu wählen. Das Mono- oder Major-Studienprogramm «Biodiversity» umfasst in beiden Fällen eine zwölfmonatige Masterarbeit EEE 500 (60 ECTS), das Pflichtmodul EEE 520 «Integrated Knowledge in Biodiversity» zu 10 ECTS, Wahlpflichtmodule der Gruppe 2 & 3 (siehe S. 22-25) im Umfang von 15 ECTS, sowie Master Wahlmodule aus dem gesamten Angebot der UZH und der ETHZ im Umfang von 5 ECTS.

3.1. Aufbau des Masterstudiums



3.2. Voraussetzungen

Das erfolgreich abgeschlossene Bachelorstudium «Biodiversität» kann mit einem konsekutiven (bedingungslos anschliessenden) Masterstudium in «Biodiversity» weitergeführt werden.
Es können sich auch Studierende von anderen Universitäten für den Masterstudiengang bewerben, sofern sie einen gleichwertigen Bachelorabschluss in Biodiversität, Biologie oder Umweltwissenschaften aufweisen. Mehr Informationen über die Zulassung zum Masterstudium sind auf folgender Webseite zu finden:
https://www.biodiversitaet.uzh.ch/de/master/admission_enrolement.html

3.3. Themen Suche, Betreuung

Die Masterarbeit ist der bedeutendste Teil des Masterstudiums. Es ist deshalb wichtig, ein Projekt zu finden, das den eigenen Interessen entspricht. Auf folgender Seite können sie eine Tabelle mit detaillierten Informationen über aktuell angebotene Projekte finden: https://www.biodiversitaet.uzh.ch/de/master/downloads.html

3.4. Learning Agreement

Zu Beginn des Masterstudiums vereinbaren die Studierenden mit der Betreuungsperson der Masterarbeit schriftlich ein Learning Agreement für das ganze Masterstudium. Darin definiert werden:

- Wahlpflichtmodule im Umfang von 15 ECTS (Wahlpflichtmodule der Gruppe 2 (maximal 12 ECTS) & Gruppe 3, aufgelistet im Bachelor-Studienprogramm Biodiversität auf S. 22-25)
- Wahlmodule aus dem gesamten Master Angebot der UZH und der ETHZ im Umfang von 5 ECTS
- Pflichtmodul «EEE 520 Integrated Knowledge in Biodiversity» zu 10 ECTS
- Das Modul «BIO 338 Introduction to Scientific Writing» (0 ECTS) muss vor oder während der ersten Hälfte der Masterarbeit absolviert werden (es ist auch möglich die Module «BIO 149 Introduction to Scientific Writing» (3 ECTS) oder «BIO556 Scientific Writing for Organismal Biologists» (3 ECTS) zu absolvieren, wobei die erlangten ECTS an die Wahlpflicht- oder Wahlmodule angerechnet werden können)
- Masterarbeit EEE 500 zu 60 ECTS

Die Master- und Studienkoordinationsstelle prüft das Learning Agreement. Das Learning Agreement muss von den Studierenden, der Betreuungsperson, der Master- und Studienkoordinationsstelle unterzeichnet werden und ist verbindlich. Für die im Learning Agreement aufgeführten Module gelten dieselben Modalitäten wie für Pflichtmodule. Nachträgliche Änderungen der Vereinbarung setzen das Einverständnis der Betreuungsperson und der Master- und Studienkoordinationsstelle voraus. Detaillierte Informationen können im «Factsheet Master in Biodiversity» entnommen werden.

3.5. Masterarbeit

Mit der Masterarbeit darf erst begonnen werden, wenn das Pflichtmodul «EEE520 Integrated Knowledge of Biodiversity», sowie die im Learning Agreement definierten Wahlpflicht- und Wahlmodule erfolgreich absolviert wurden (max. zwei Module können während der Masterarbeit absolviert werden, falls der Stundenplan es nicht anders zulässt).

Die Masterarbeit dauert genau ein Jahr und wird mit einer schriftlichen Arbeit, einem Poster und einer Präsentation abgeschlossen. Eine Verlängerung der Abgabefrist ist möglich, wenn unvorhersehbare, zwingende Gründe, wie z.B. eine längere Krankheit zu einer unerwarteten Verzögerung führen. Entsprechende Gesuche müssen unverzüglich nach Eintreten des Ereignisses an die Studienkoordination gestellt werden. Wenn die Masterarbeit von einem Blockkurs unterbrochen wird, kann im Learning Agreement eine entsprechende Fristenverlängerung (max. 7 Wochen) eingeplant werden.

Die Masterarbeit wird nicht entlöhnt und wird im Vollzeitstudium ganztags absolviert. Die Studierenden haben Anspruch auf **vier Wochen Ferien**, welche bei Beginn der Masterarbeit mit der Betreuungsperson festgelegt werden.

Die Masterarbeit muss spätestens am Abgabetermin in ihrer endgültigen Fassung als PDF an die Studienkoordination Biodiversität biodiversitaet@biol.uzh.ch geschickt werden, sowie an alle betreuenden Personen. Die Betreuungsperson und die Masterkoordination sind für die Benotung verantwortlich und haben die Kompetenz, ungenügende Masterarbeiten zurückzuweisen. Eine einmalige Wiederholung der Masterarbeit mit zwingend einem neuen Thema ist möglich.

3.6. Abschluss

Sobald die Voraussetzungen für den Abschluss erfüllt sind, kann der Abschluss in der App «Studienfortschritt & -abschluss» beantragt werden. Die erfolgreiche Anmeldung wird mit einer Bestätigungsmail an die UZH-E-Mail-Adresse quittiert. Das Studiendekanat prüft den Abschlussvorschlag und nimmt nötigenfalls Anpassungen daran vor. Die Fakultät informiert die Studierenden über den Ausgang dieser Überprüfung.

Für Abschlüsse im Herbstsemester müssen die Anträge zwischen dem 16. Oktober und dem 15. März eingereicht werden. Für Abschlüsse im Frühjahrssemester müssen die Anträge zwischen dem 16. März und dem 15. Oktober eingereicht werden. **Achtung**: der letzte Leistungsnachweis muss zwingend bis 30. August, beziehungsweise 30. Januar erbracht werden (z.B. Abgabe und Präsentation der Master Thesis). Falls diese Perioden nicht eingehalten werden können, muss jeweils eine Einschreibung für das Folgesemester vorhanden sein. Ansonsten können die Abschlüsse technisch nicht durchgeführt werden. Es handelt sich hier um Termine der Universität und die MNF ist nicht in der Lage, Ausnahmen zu genehmigen.

Studierende, welche die UZH nach dem Abschluss verlassen möchten, können sich exmatrikulieren, sofern sie alle für den Abschluss erforderlichen Leistungen erbracht haben. Wenn noch Leistungen fehlen, muss die Immatrikulation aufrechterhalten werden.

Weitere Informationen zum Abschluss finden sind auf der «UZH für Studierende» Webseite:
https://www.students.uzh.ch/de/studyadmin/study/graduation/register.html

4. Minor-Studienprogramm «Biodiversität»

Das Minor-Studienprogramm «Biodiversität» umfasst entweder 60 oder 30 ECTS.

4.1. Qualifikationsziele für die Minor-Studienprogramme Biodiversität UZH

Die Absolventinnen und Absolventen des Minor-Studienprogramms «Biodiversität» zu 60 ECTS im Bachelorstudium sind in der Lage,

1. Phänomene auf der Ebene von Organismen und Ökosystemen zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären und diese mit den entsprechenden ökologischen und evolutionsbiologischen Konzepten zu verknüpfen.
2. Systeme und Prozesse der Biodiversität bezüglich ihres Zustands und Wandels zu verstehen.
3. Informationen anhand der Primär- und Sekundärliteratur zu finden, zusammenzufassen und kritisch zu beurteilen.
4. wissenschaftliche Hypothesen und Resultate mündlich und schriftlich in effektiver Weise sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch zu kommunizieren.

Die Absolventinnen und Absolventen des Minor-Studienprogramms «Biodiversität» zu 30 ECTS im Bachelorstudium sind in der Lage,

1. die wichtigsten Phänomene auf der Ebene von Organismen und Ökosystemen zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären und diese mit den entsprechenden ökologischen und evolutionsbiologischen Konzepten zu verknüpfen.
2. ausgewählte Systeme und Prozesse der Biodiversität bezüglich ihres Zustands und Wandels zu verstehen.
3. Informationen anhand der Sekundärliteratur zu finden, zusammenzufassen und kritisch zu beurteilen.

4.2. Aufbau der Minor-Studienprogramme «Biodiversität»

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Module in ECTS, die im jeweiligen Studienprogramm mit Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen und anderen Modulen absolviert werden müssen.

Minor-Studienprogramme «Biodiversität»	**Minor 60 ECTS**	**Minor 30 ECTS**
Pflichtmodule	30 ECTS	19 ECTS
Kernmodule	9 ECTS (siehe Tabelle S. 34)	6 ECTS (siehe Tabelle S. 34)
Wahlpflichtmodule	15 ECTS (siehe S. 34)	5 ECTS (siehe S. 34)
Wahlmodule	6 ECTS* aus dem gesamten Angebot der UZH oder der ETHZ	Keine

*max. 1x Sprachkurs à 2 ECTS werden im Wahlmodulbereich des Minor-Programms angerechnet

Minor «Biodiversität» mit Major Biologie	**Minor 60 ECTS**	**Minor 30 ECTS**
Pflichtmodule	5 ECTS (EEE 101, EEE 204)	5 ECTS (EEE 101, EEE 204)
Kernmodule	12 ECTS (siehe Tabelle S. 34)	9 ECTS (siehe Tabelle S. 34)
Wahlpflichtmodule	37 ECTS (siehe S. 34)	16 ECTS (siehe S. 34)
Wahlmodule	6 ECTS* aus dem gesamten Angebot der UZH oder der ETHZ	Keine

*max. 1x Sprachkurs à 2 ECTS werden im Wahlmodulbereich des Minor-Programms angerechnet

4.3. Pflichtmodule Minor

Modul	*Titel*	*Details*	Minor 60	Minor 30
EEE 101	Einführung in die Biodiversität	3 ECTS, HS	x	x
EEE 102	Einführung in die Ökologie	5 ECTS, mit Praktikum, FS	x	x
EEE 204	Biodiversität und Gesellschaft	2 ECTS, FS	x	x
EEE 221.x oder EEE 222.x	Multidisziplinäre Frühlings- oder Herbstexkursionen	1 ECTS, HS oder FS	x	x
BIO 113	Evolution & Biodiversität I	5 ECTS, mit Praktikum, HS	x	x
BIO 121	Biodiversität II	3 ECTS, mit Praktikum, FS	x	x
MAT 183	Stochastik für die Naturwissenschaften	6 ECTS, FS	x	
CHE 170	Grundlagen der Chemie für die Life Sciences	5 ECTS, HS	x	

Studierende, die im Major bereits eines oder mehrere dieser oder dazu äquivalenter Module als Pflichtmodule absolviert haben, wählen entsprechend mehr Module aus dem Wahlpflichtbereich. Für Studierende mit **Major «Biologie»** sind die meisten dieser Module bereits im Major Pflicht. Im Minor «Biodiversität» sind in diesem Fall nur **EEE 101 und EEE 204 Pflicht**.

4.4. Kernmodule Minor

Modul	*Titel*	*Details*
EEE 103	Evolution II	3 ECTS, FS
EEE 104	Biodiversität und Lebensräume der Schweiz	3 ECTS, FS
EEE 201	Biogeochemische Kreisläufe und globale Umweltveränderungen	3 ECTS, HS
EEE 202	Ecology of Communities	3 ECTS, FS
EEE 203	Ökosysteme und Klima	3 ECTS, FS

4.5. Wahlpflichtmodule Minor

Für den Wahlpflichtbereich können Modulen aus Folgenden Komponenten des Mono-Studienprogramms «Biodiversität» auf Bachelorstufe gewählt werden:

- Pflichtmodulen
- Wahlpflichtmodule Gruppen 1a & 1b
- Wahlpflichtmodule Gruppe 2* (Blockkurse)
- Wahlpflichtmodule Gruppe 3 (Spezialvorlesungen)
- Exkursionen (maximal 3 ECTS) können erst besucht werden, nachdem **EEE 104 erfolgreich absolviert** wurde (Ausnahme: für EEE221 und EEE222 wird EEE104 nicht vorausgesetzt).

*Studierende, die das Minor-Studienprogramm «Biodiversität» im Umfang von 60 ECTS absolvieren, dürfen sich für Blockkurse aus dem Fachstudium anmelden, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie haben alle Pflichtmodule des Minor-Programms erfolgreich abgeschlossen.
- Sie haben zusätzlich jene Module aus dem Grundstudium bestanden, die von den Verantwortlichen des jeweiligen Blockkurses als thematisch relevant eingestuft wurden.

Die Vergabe der Plätze erfolgt je nach Verfügbarkeit. Studierende im Major- oder Mono-Studienprogramm haben dabei Vorrang. Die Blockkursanmeldung läuft über das Buchungstool https://www.mybioportal.uzh.ch/#/home und die Anmeldefristen weichen von den üblichen Modulbuchungsfristen ab.

4.6. Wahlmodule Minor

Im Minor-Studienprogramm Biodiversität zu 60 ECTS können Module im Umfang von 6 ECTS aus dem gesamten Angebot der UZH und ETHZ angerechnet werden als Wahlmodule.

Empfohlen sind zudem die Module des Green VVZ:
https://www.sustainability.uzh.ch/en/research-teaching/teaching/Green-VVZ.html

Bitte beachten Sie die Voraussetzungen der einzelnen Module.

5. Vorlesungszeiten und Semesterdaten

Die Vorlesungszeiten sind in dieser Wegleitung vereinfacht mit ganzen Stunden angegeben (z.B. Mo 10-11), obwohl die Lektionen nur 45 Minuten dauern.

Um das Pendeln zwischen verschiedenen Gebäuden und Hochschulen zu erleichtern, gibt es jeweils um 10 und 16 Uhr eine längere Pause:

08.00-08.45 Uhr	13.00-13.45 Uhr
09.00-09.45 Uhr	14.00-14.45 Uhr
Pause: 09.45-10.15 Uhr	15.00-15.45 Uhr
10.15-11.00 Uhr	Pause: 15.45-16.15 Uhr
11.15-12.00 Uhr	16.15-17.00 Uhr
12.15-13.00 Uhr	17.15-18.00 Uhr
	18.15-19.00 Uhr

Das Herbstsemester dauert von Kalenderwoche 38 (Mitte September) bis Kalenderwoche 51 (unmittelbar vor Weihnachten); das Frühlingssemester von Kalenderwoche 8 (Mitte Februar) bis Kalenderwoche 22 (Ende Mai), mit einer freien Osterzeit von Karfreitag bis Ende der folgenden Woche.

	Lehrveranstaltungen	(Administratives Semester)
Herbstsemester 2026	14.09.26 – 19.12.26	(01.08.26 – 31.01.27)
Frühlingssemester 2027	22.02.27 – 04.06.27	(01.02.27 – 31.07.27)
Herbstsemester 2027	20.09.27 – 23.12.27	(01.08.27 – 31.01.27)
Frühlingssemester 2028	21.02.28 – 02.06.28	(01.02.28 – 31.07.28)

Osterferien 2027	25. März 2027 ab 16:00 Uhr bis 4. April 2027
Osterferien 2028	13. April 2028 ab 16:00 Uhr bis 23. April 2028

Ausfall der Vorlesungen siehe: https://www.students.uzh.ch/de/dates/dates.html

Prüfungsperioden für Modulprüfungen des Grundstudiums

Herbstsemester: Kalenderwochen	51, 2-6
Frühlingssemester: Kalenderwochen	22-28
Repetitionsprüfungen: Kalenderwochen	34-37

Die Prüfungspläne der mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät finden sie hier:
https://www.mnf.uzh.ch/de/studium/pruefungen.html

Impressum:

Wegleitung zum Studium der Biodiversität an der
Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät
Universität Zürich

Herbstsemester 2026
Frühlingssemester 2027

Herausgeber:
Fachbereich Biologie

Studienkoordination:
biodiversitaet@biol.uzh.ch
Webseite:
https://www.biodiversitaet.uzh.ch/de.html